

Du zogst aus der Gruft mein Leben (Jona 2,3-10)

³Aus meiner Drangsal rief ich zu JHWH,
und er antwortete mir.

Ich schrie aus der Unterwelt Schoß,
du hast meine Stimme gehört.

⁴In die Tiefe hattest du mich,
ins Herz der Meere geworfen,
der Urstrom um mich wallte,
all deine Brecher, deine Wogen,
brandeten über mich hin.

⁵Ich aber sprach: Verjagt bin ich aus deinen Augen!
Wie blicke ich je wieder
zur Halle deines Heiligtums?

⁶Die Wasser umfingen mich bis an die Kehle,
die Urflut um mich wallte,
Tang war um mein Haupt gewunden.

⁷Ich sank zu den Wurzeln der Berge hinab,
der Erde Riegel – auf Weltzeit hinter mir zu.
Da zogst du aus der Gruft mein Leben –
JHWH, mein Gott.

⁸Als mein Leben am Verhauchen war,
gedachte ich JHWHs,
und hin zu dir kam mein Gebet,
zur Halle deines Heiligtums.

⁹Die Wahnnichtse achten sollen lassen ihr Schmähen.

¹⁰Ich aber will bei Danklobschall schlachtopfem dir;
was ich gelobt, voll will ichs zahlen.
Rettung kommt von JHWH.

Übersetzt von Fridolin Stier.

Quelle: Eleonore Beck/Gabriele Miller (Hrsg.) *Für helle und dunkle Tage. Texte aus dem Alten Testament. Übersetzt von Fridolin Stier*, München: Kösel, 1994, S. 59f.